



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

2013. M15

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2013
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2013

GEARMÁINIS – GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN – ORDINARY LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 14 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 14 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR
Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór-Iomlán	

TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A SCRÍOBH SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

1

Als Herr Seldersen vor vielen Jahren hier in die Stadt kam, stand am Marktplatz ein neues Haus. Im Erdgeschoss waren vier Läden mit insgesamt acht Schaufenstern. Über den Läden waren Wohnungen. Das Haus war drei Stockwerke hoch, gelb und mit Balkonen in den oberen Stockwerken. Herr Seldersen hatte sofort einen Plan: in diesem Haus wollte er seinen eigenen Laden haben! Einen Laden für Damen- und Herrenbekleidung. Und dieses Haus war genau der richtige Platz dafür, dachte er.

2

Herr Seldersen war fleißig. Er sparte soviel Geld wie er konnte, und bald war sein Laden ein profitables Geschäft. Herr Seldersen arbeitete hart. Jeden Tag stand er pünktlich um acht Uhr im Geschäft. Er verkaufte alles, was man an Kleidung nur brauchen konnte: Anzüge, Hemden, Kleider, Hosen, aber auch Schuhe, Socken und Unterwäsche. Die Leute kamen gern zu ihm, weil er sehr freundlich und hilfsbereit war. In ein paar Monaten hatte er sich einen guten Namen gemacht. Auch sein Vermieter* war zufrieden mit Herrn Seldersen, denn er war höflich, und jeden Monat zahlte er pünktlich seine Miete. Das war eine glückliche Zeit.

3

Dann aber starb der Vermieter, und sein Sohn war der neue Besitzer* des Hauses. Am Anfang blieb alles wie immer. Herr Seldersen zahlte seine Miete und verkaufte Kleidung. Aber eines Tages kam der junge Besitzer ins Geschäft und sagte zu Herrn Seldersen: „Ich möchte dieses Geschäft für mich selbst haben. Ich will einen Obst- und Gemüseladen hier eröffnen. Sie können den Laden an der Ecke haben.“ Herr Seldersen war geschockt und sagte: „Aber der Laden an der Ecke ist viel kleiner als dieser! Und er hat nur ein Fenster! Die Leute sehen den Laden nicht so gut.“ Aber der Laden gehörte jetzt dem Sohn, und Herr Seldersen musste leider machen, was der Sohn wollte.

4

An diesem Nachmittag kam Albrecht, der Sohn von Herrn Seldersen, fröhlich aus der Schule nach Hause. Er hatte eine Zwei in der Klassenarbeit in Mathematik bekommen, und er war sehr zufrieden. Mathematik war sein Lieblingsfach, und er fand den Lehrer sehr nett. Als er nach Hause kam, hatte seine Mutter schon das Abendessen gekocht. In der Wohnung über dem Laden roch es nach Eintopf mit Fleisch, Zwiebeln und Karotten. Albrecht hatte Hunger. Für seine siebzehn Jahre war er groß, aber mit seinen braunen lockigen Haaren und Sommersprossen sah er jünger aus als siebzehn. Er war sportlich und dünn. In der Schule bekam er gute Noten, und seine Eltern waren sehr stolz auf ihn. Albrecht sollte eines Tages den Laden bekommen.

5

Als der Vater zum Abendessen aus dem Laden nach oben kam, war er still und besorgt. Sein Gesicht war ernst, als er sich an den gedeckten Tisch setzte. Nach einer Weile erzählte er, dass der Besitzer den Laden selbst haben wollte und dass die Familie den anderen Laden nehmen musste. Er sprach auch von seiner Angst, dass das Geschäft schlechter sein würde. Die Mutter hörte die ganze Zeit stumm zu und sagte dann: „Warum bist du so pessimistisch? Ich werde mit dem Vermieter sprechen. Vielleicht können wir einen Kompromiss finden.“ Der Vater konnte nichts essen. Er saß nur am Tisch, ohne zu sprechen. Die Mutter bat ihn: „Iss doch ein wenig. Du wirst später Hunger bekommen.“ Der Vater sagte aber: „Ich kann nichts essen.“ Dann stand er auf und ging wieder hinunter in den Laden.

Nach: Hans Keilson: *Das Leben geht weiter*.

* Vermieter = *landlord* = tiarna talún

* Besitzer = *owner* = úinéir

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge.

Answer Question 1 and Question 2 in English.

1. (a) Déan cur síos ar an teach a chonaic an t-athair nuair a tháinig sé go dtí an baile mór. Tabhair **ceithre** shonra. (na línte 1 – 7)

1. (a) Describe the house the father saw when he came to town. Give **four** details. (lines 1 – 7)

(b) Cén plan a bhí ag an athair nuair a chonaic sé an teach? Tabhair sonraí. (na línte 8 – 12)

(b) What plan did the father have when he saw the house? Give details. (lines 8 – 12)

2. (a) B'fhear gnó agus tionónta den scoth é an t-athair. Tabhair sonraí. (na línte 13 – 27)

2. (a) The father was a model business man and tenant. Give details. (lines 13 – 27)

(b) Tar éis don tiarna talún bás a fháil, ghlac a mhac chuige féin úinéireacht an tí. Cad iad na hathruithe ba mhaith leis an mac a dhéanamh agus cén dearcadh a léirigh Herr Seldersen air sin? Tabhair sonraí. (na línte 30 – 43)

(b) After the landlord died, his son took over the ownership of the house. What changes did the son want to make and how did Herr Seldersen react? Give details. (lines 30 – 43)

(i) Athruithe / Changes

(ii) An dearcadh a léirigh Herr Seldersen / Herr Seldersen's reaction

(c) Tabhair **cúig** shonra mar chur síos ar Albrecht Seldersen. (na línte 44 – 62)

(c) Give **five** details to describe Albrecht Seldersen. (lines 44 – 62)

3. Roghnaigh **ceannteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt a bhfuil uimhir ag gabháil leis in **TEXT I**. Mínigh go hachomair **i nGaeilge** an bhrí atá le gach ceannteideal faoi seach díobh.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of **TEXT I**. Explain briefly **in English** what the heading for each paragraph means.

Gute Zeiten	Albrecht, der einzige Sohn
Der Vater hat Angst	Probleme mit dem neuen Vermieter
Der Lebenstraum	

Sampla:

Example:

1. **Der Lebenstraum.**

Bhí an t-athair ag súil leis go mór ar feadh a shaoil go mbeadh a shiopa féin aige.

1. **Der Lebenstraum.**

The father has dreamed all his life of having his own shop.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

4. **Cad a ghabhann le chéile?**

Chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás, scríobh isteach na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha sa bhosca thíos. Seiceáil **TEXT I** má bhíonn tú in amhras.

4. **What belongs together?**

Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt, check with **TEXT I**.

1. Herr Seldersen will	a. so dass er den Laden mieten kann.
2. Der Vater spart sein Geld,	b. aber er sieht jünger aus.
3. Wenn der Vermieter stirbt,	c. was der neue Besitzer will.
4. Herr Seldersen muss machen,	d. seinen eigenen Laden eröffnen.
5. Albrecht ist siebzehn Jahre alt,	e. weil er Angst um sein Geschäft hat.
6. Der Vater isst nichts,	f. wird sein Sohn der neue Besitzer.

1	d	2		3		4		5		6	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne fúthu in **TEXT I**. Abair **cén dá fhocal ar leith** a cuireadh le chéile i ngach comhfhocail díobh, agus abair **cad is brí leis na focail a bhfuil líne fúthu sa téacs**.

Sampla / Example:

(i)	Schaufenster	(Abschnitt 1)	Schau + Fenster ; fuinneog siopa / shop window
(ii)	Marktplatz	(Abschnitt 1)	_____
(iii)	Stockwerk	(Abschnitt 1)	_____
(iv)	Unterwäsche	(Abschnitt 2)	_____
(v)	Klassenarbeit	(Abschnitt 4)	_____
(vi)	Sommersprossen	(Abschnitt 4)	_____

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **which two words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean**.

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar **ábhar TEXT I**. Tá réamhfhocail ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocail i ngach cás.

Cuir ciorcal thart ar an réamhfhocail cuí.

2. The sentences below are based on the **content** of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case.

Circle the correct preposition.

Sampla/Example: Die Familie wohnte über / mit / auf / neben dem Laden in einer Wohnung.

Herr Seldersen sparte all sein Geld *durch* / gegen / für / ohne die Miete.

Er war jeden Morgen *am* / bei / um / in acht Uhr im Geschäft.

Der Laden *an* / zu / auf / zwischen der Ecke war kleiner als der alte Laden.

In der Wohnung roch es *mit* / nach / aus / über Essen.

Der Vater hat keinen Hunger, als er *aus* / mit / an / über dem Laden zum Essen kommt.

Unterwegs in Deutschland



Die Zeugnisse sind verteilt, die Schule beginnt erst wieder in sechs Wochen. Für Schüler heißt das: Sommerferien! Viele fahren oder fliegen ins Ausland in Urlaub. Aber es gibt auch andere, die in Deutschland Urlaub machen.

Der Bahnfahrer

Max (14) ist zum ersten Mal allein unterwegs. Er fährt mit dem Zug zu seinem Freund Jörg nach Hindelang, einem kleinen Ort in Süddeutschland. „Ich sitze schon seit sechs Stunden im Zug und musste dreimal umsteigen“, sagt er. „Das macht müde. Ich komme aus Hannover in Norddeutschland.“ (Par. 1)

Die Reise bis jetzt hat ihm Spaß gemacht. Er hat viele freundliche Leute getroffen und schöne Landschaften gesehen. Nur der große Rucksack geht ihm auf die Nerven. Er ist schwer und beim Umsteigen ist er im Weg. Max freut sich sehr auf seinen zweiwöchigen Urlaub bei seinem Freund. „Wir werden viel Sport treiben, vor allem Rad fahren, in den Bergen wandern und schwimmen gehen.“ (Par. 2)

Die Campingfreunde

Yvonne (17) aus Köln zeltet zusammen mit Maike (17) und Sandra (18) auf Campingplätzen im Rheinland. Für eine Woche wollen die Mädchen von einem Platz zum nächsten wandern oder mit dem Bus fahren. Die drei Mädchen finden Camping cool. Man trifft viele junge Leute, und billiger als Jugendherberge oder Hotel ist ein Campingurlaub auch. (Par. 3)

Die drei Mädchen haben alles dabei, was man zum Camping braucht: Zelt, Schlafsäcke, Decken, Gaskocher, Töpfe, Teller und Tassen. Bisher fuhr Yvonne immer mit ihren Eltern in Urlaub, aber dieses Jahr will sie mit ihren Freundinnen Ferien machen. (Par. 4)

„Wir machen eigentlich nur Urlaub in Deutschland, weil wir nicht genug Geld haben, um ins Ausland zu fahren. Leider, denn meistens ist das Wetter nicht so gut“, sagt Yvonne. „Aber später möchte ich mal gern ans Meer fahren, nach Griechenland oder auf die Kanarischen Inseln. Das wäre toll!“ (Par. 5)

Der Radfahrer

Christian (18) aus Soest hat Freunde im Münsterland besucht und ist jetzt mit seinem Rad in Richtung Paderborn unterwegs. Er besucht Schlösser, alte Kirchen, kleine Dörfer, Museen und andere historische Sehenswürdigkeiten. Zehn Tage wird seine Rundreise dauern. Seinen Urlaub plant Christian nicht lange im Voraus. „In zwei bis drei Tagen habe ich alles fertig. Ich nehme nur die Dinge mit, die ich auf meinem Fahrrad transportieren kann: Zelt, Schlafsack, Klamotten.“ (Par. 6)

Christian möchte in seinem Urlaub erst mal das eigene Land kennen lernen. Mit dem Rad geht das am besten. „Deutschland hat so viele schöne Städte und Dörfer. Viele meiner Freunde wissen überhaupt nicht, was es hier alles zu sehen gibt. Die Liste der Touristenattraktionen hier in Deutschland ist endlos!“ (Par. 7)

In den letzten drei Jahren war Christian schon mit dem Rad in München, an der Ostsee, im Schwarzwald und in den Alpen. Gefallen hat es ihm überall, und er hat viele nette Leute kennen gelernt. Im Urlaub ist es für ihn nicht wichtig, dass man weit weg fährt, sondern, dass man nette Leute trifft und interessante Dinge sieht. (Par. 8)

Freagair Ceist 1, 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2, 3 and 4 in English.

1. Léigh an t-alt “Unterwegs in Deutschland”.
Ansin líon isteach an t-eolas atá ag teastáil
sa bhosca thíos maidir le **Max**. (Alt 1 agus alt 2)

1. Read through the article “Unterwegs in
Deutschland”. Then fill in the information
required in the box below about **Max**.
(Par. 1 and par. 2)

Córas iompair / Means of transport:	
Cén chuid den Ghearmáin a bhfuil Max ar cuairt ann? / Which part of Germany is Max visiting?	
An áit arb as do Max / Max comes from:	
Gnéithe diúltacha den turas dar le Max / Negative aspects of the journey for Max:	
Gnéithe dearfacha den turas dar le Max / Positive aspects of the journey for Max:	

2. (a) Cén fáth a dtéann Yvonne agus a cairde
ag campáil? Tabhair cúiseanna.
(Alt 3)

2. (a) Why do Yvonne and her friends go
camping? Give reasons. (Par. 3)

- (b) Cén trealamh a thug na cailíní leo
ar a dturas campála? Tabhair sonraí.
(Alt 4)

- (b) What equipment did the girls bring on their
camping trip? Give details. (Par. 4)

3. (a) Cad a dhéanann Christian le linn a
thurais rothaíochta? Tabhair trí shonra.
(Alt 6)

3. (a) What does Christian do during his cycling
trip? Give **three** details. (Par. 6)

(b) Is maith le Christian a chuid laethanta saoire a chaitheamh ag rothaíocht sa Ghearmáin. Luaigh **dhá** chúis leis sin. (Alt 7 agus alt 8)

(b) Christian likes to spend his holidays cycling in Germany. Mention **two** reasons why. (Par. 7 and par. 8)

4. Bunaithe ar **TEXT II**, cuir in iúl cé acu atá na ráitis seo a leanas **fíor** nó **bréagach**. Cuir tic (✓) sna boscaí cúí.

4. Based on **TEXT II**, indicate whether the following statements are **true** or **false**. Put a tick (✓) in the appropriate boxes.

	Fíor / True	Bréagach / False
Max fährt mit seiner Familie zu Jörg.		
Yvonne macht zum ersten Mal Campingurlaub mit ihren Freundinnen.		
Yvonne möchte später nach Griechenland fahren.		
Christian plant seine Reise lange im Voraus.		
Christian ist zum ersten Mal mit dem Rad unterwegs.		

Blank Page

Leathanach Bán

TEXT II: ÄÜBERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Samhlaigh go bhfuil Christian á chur faoi agallamh agat don iris scoile agaibh faoin ábhar ‘Laethanta Saoire’. Críochnaigh an comhrá thíos bunaithe ar an eolas a thugtar in **TEXT II**. *(Scriobh 25 – 30 focal.)*

Answer (a) or (b):

- (a) Imagine that you are interviewing Christian for your school magazine on the topic ‘Holidays’. Complete the dialogue below based on the information given in **TEXT II**. *(Write 25 – 30 words.)*

Sie: Christian, kannst du mir sagen, wie alt du bist und woher du kommst?

Christian: _____

Sie: Wohin fährst du diesen Sommer in Urlaub?

Christian: _____

Sie: Wie fährst du dorthin?

Christian: _____

Sie: Was nimmst du mit auf deine Reise?

Christian: _____

Sie: Warum machst du Urlaub in Deutschland?

Christian: _____

Sie: Danke, Christian.

NÓ/OR

(b) Tá saoire champála á beartú agat duit féin agus do do chairde. Feiceann tú an fógra thíos in irisleabhar. Tabhair freagra air san r-phost agus bíodh na pointí seo a leanas agat:

- Tabhair do chuid sonraí pearsanta (ainm, aois, cad as duit);
- Abair cé mhéad duine atá sa ghrúpa agus cén aois atá acu;
- Mínigh cén fáth a dteastaíonn uaibh dul ag campáil;
- Liostaigh an trealamh atá agaibh cheana féin;
- Fiafraigh faoi na háiseanna ar an láithreán campála (linn snámha, siopa).

(Scriobh 25 – 30 focal.)

(b) You are planning a camping holiday for yourself and your friends. You see the advertisement below in a magazine. Reply by e-mail and include the following points:

- Give your personal details (name, age, where you are from);
- Mention how many are in the group and their ages;
- Explain why you want to go camping;
- List what equipment you already have;
- Ask about the facilities on the campsite (swimming pool, shop).

(Write 25 – 30 words.)

Campingurlaub für Jugendliche in Deutschland

Seid ihr eine kleine Gruppe (3 – 5 Personen) zwischen 16 und 20 Jahren?

Habt ihr eine Campingausrüstung (Zelt, Schlafsack, Gaskocher usw.)?

Wollt ihr Deutschland erleben und nette Leute treffen?

Dann e-mailt uns unter campingurlaub@schulzreisen.de

Urlaubspakete ab 150 € pro Person pro Woche auf Campingplätzen in Süddeutschland.

Mehr Info unter www.schulz-reisen.de

AN: www.schulz-reisen.de

VON: _____

BETREFF: Campingurlaub für Jugendliche

Grillparty zu gewinnen!

An alle Schulklassen mit Appetit, Fantasie & Grill-Know-how: „**Ja! Natürlich**“, das Magazin für gesunde und natürliche Ernährung, verlost eine Bio-Grillparty für die ganze Klasse mit allem, was man für eine tolle Party braucht. Wie gewinnt man den Preis? Ganz einfach:



Sagt uns eure Grilltipps, und gebt uns folgende Informationen:

- Was braucht man für eine richtige Grillparty?
- Was sind die besten Grillrezepte?
- Worauf muss der Grillmeister besonders achten?
- Welche Grillkombinationen mögt ihr am liebsten? (Par. 1)

Die originellsten Ideen gewinnen eine Bio-Grillparty für eure ganze Klasse. Seid kreativ! Präsentiert eure Ideen auf verschiedene Weise: als Video, Fotocollage, Kochbuch oder Bildergeschichte. (Par. 2)

Der Preis: eine coole Grillparty für die ganze Klasse (max. 35 Personen). Ihr bringt Appetit auf frische Bio-Delikatessen mit – die Profi-Grillmeister von „**Ja! Natürlich**“ organisieren den Rest: Teller, Besteck, Gläser, Tische, Sitzbänke und natürlich auch Essen und Getränke – die Grillmeister bringen alles mit, was zu einer Bio-Grillparty gehört. (Par. 3)

Termin für Grillparty: zwischen 25. Juni und 6. Juli.

Einsendungen per E-Mail an: gewinnspiel@janatuerlich.at

Oder per Post an: „**Ja! Natürlich**“ Naturprodukte GmbH

Kennwort: Bio-Grillparty

Industriezentrum Süd, Bahnhofstr. 3

2355 Wiener Neudorf

Österreich

Einsendeschluss: Donnerstag 13. Juni 2013

(Par. 4)

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind Schulklassen innerhalb Österreichs, die ihre Beiträge bis zum 13. Juni 2013 eingesendet haben. Die Gewinner-Klasse bekommt eine E-Mail. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen ihre Daten nur mit Zustimmung ihrer Eltern und des Klassenlehrers an „**Ja! Natürlich**“ einsenden.

1. Cé tá ag tairiscint cóisir bheárbaiciú agus cé dó?
(Réamhrá)

Cé? / Who? _____

Cé dó? / For whom? _____

2. (a) Cad iad na ceisteanna ba cheart do dhaoine atá ag cur isteach ar an gcomórtas a fhreagair? Luaigh trí cheist. (Alt 1)

1. (a) What questions should those entering the competition answer? Mention **three** questions. (Par. 1)

- (b) Conas is féidir iontrálacha sa chomórtas a chur i láthair? (Alt 2)

- (b) How can entries for the competition be presented? (Par. 2)

3. (a) Cad go díreach atá i gceist leis an duais? Tabhair sonraí. (Alt 3)

3. (a) What exactly does the prize entail? Give details. (Par. 3)

- (b) Cathain a bheidh an chóisir bheárbaiciú ar siúl? (Alt 4)

- (b) When does the barbecue party take place? (Par. 4)

4. Léigh na habairtí seo a leanas atá bunaithe ar an alt (TEXT III). Scríobh an litir cheart, (a), (b), (c) nó (d) sna boscaí atá ann chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás.

4. Read the following sentences arising from the article (TEXT III). Indicate your answer in all cases by writing the correct letter (a), (b), (c) or (d) in the box provided.

1. Das Gewinnspiel ist _____.

- (a) für alle.
- (b) nur für Schüler.
- (c) nicht für Schüler.
- (d) für Kinder bis 18 Jahre.

2. *Ja! Natürlich* verlost die Grillparty in _____.

- (a) Österreich.
- (b) Deutschland.
- (c) der Schweiz.
- (d) Irland.

3. Die Party ist für maximal _____ Personen.

- (a) dreiundfünfzig
- (b) fünfundzwanzig
- (c) fünfunddreißig
- (d) fünfzehn

4. Auf der Party gibt es _____.

- (a) nur vegetarisches Essen.
- (b) nur Produkte aus biologischem Anbau.
- (c) nur Fleisch.
- (d) nur Würstchen.

5. Man kann bis zum _____ teilnehmen.

- (a) dreizehnten Juni
- (b) dreißigsten Juni
- (c) dritten Juni
- (d) dritten Juli

Blank Page

Leathanach Bán

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Bhí beartaithe agat dhá sheachtain a chaitheamh in éineacht le do chara pinn Uli sa Ghearmáin le linn an tsamhraidh. Ach ar an drochuair bhris tú géag do láimhe le linn duit a bheith ag rothaíocht. Tá litir mhínithe á scríobh agat chuig Uli. Ar dtús, **chun an chéad alt den litir a chríochnú, cuir isteach mar is ceart na leathabairtí a thugtar sa bhosca thíos.** Ansin críochnaigh an dara cuid den litir agus **na treoracha thíos á leanúint** agat. Scríobh **80 – 100** focal.

Answer (a) or (b):

- (a) You had planned to spend two weeks with your pen pal Uli in Germany during the summer. But unfortunately you have broken your arm while you were cycling. You are writing a letter of explanation to Uli. Firstly, **complete the first paragraph of the letter by correctly inserting** the sentence halves given in the box below. Then complete the second part of the letter **following the guidelines** below and writing **80 – 100** words.

vor allem die Matheprüfung

habe ich erst einmal schlechte Nachrichten

das Wetter nicht gerade toll ist

ich kann mich endlich entspannen

haben wir Sommerferien hier in Irland

Galway / Gaillimh, den 14. Juni 2013

Liebe(r) Uli,

Seit einer Woche _____ . Die Prüfungen waren schwierig, _____. Aber jetzt ist der ganze Stress vorbei und _____. Ich habe viele Pläne für den Sommer, auch wenn _____. Aber leider _____.

- Abair gur bhris tú géag do láimhe nuair a bhí tú amuigh ag rothaíocht. Míneigh conas a tharla sé.
- Abair le hUli go gcaithfidh tú fanacht san ospidéal ar feadh seachtaine agus déan cur síos ar do sheomra san ospidéal.
- Abair leis/léi nach féidir leat taisteal chun na Gearmáine agus go bhfuil an-bhrón ort faoi.
- Luaigh na pleananna atá agat don chuid eile den samhradh (dul chuig an bpictiúrlann, cuairt a thabhairt ar chairde, dul go Sasana ar cuairt ar d'uncail . . .).
- Abair gur mhaith leat taisteal chun na Gearmáine ag an Nollaig chun feabhas a chur ar do chuid Gearmáinise.
- Fiafraigh an mbeadh sé sin oiriúnach d'Uli agus dá t(h)eaghlach.
- Scríobh abairt oiriúnach mar chríoch.
- Say that you broke your arm while out cycling. Explain how it happened.
- Tell Uli you have to stay in hospital for one week and describe your hospital room.
- Tell him/her that you cannot travel to Germany now and that you are very sorry.
- Mention your plans for the rest of the summer (going to the cinema, visiting friends, travelling to England to visit your uncle ...).
- Say that you would like to travel to Germany at Christmas to improve your German.
- Ask if that would suit Uli and his/her family.
- Write a suitable closing sentence.

(b) Scriobh scéal, sa Ghearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús, cuir na leathabairtí atá sa bhosca thall sna háiteanna cearta chun an cuntas ar an gcéad phictiúir a chríochnú. Ansin, scríobh cuntas gearr ar na pictiúir eile (80 – 100 focal). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

(b) Write a story, in German, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the first picture by correctly inserting the sentence halves from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures in 80 – 100 words. You may use the present tense.



